

Gemeindebrief

des Evangelischen Pfarrbereiches Zörbig

Advent - Weihnachten - Epiphanias - Fastenzeit

Dezember 2024, Januar und Februar 2025



Prüft das Gute!

Prüft alles und behaltet das Gute!
(1.Thess. 5,21 – Jahreslosung 2025)



Liebe Leser und Leserinnen,

selten war der Übergang von einem Jahr zum nächsten mit so vielen Hoffnungen und Befürchtungen verbunden, wie in diesem. Wir wissen nicht, was kommt! Das gilt zwar immer Jahr für Jahr aufs Neue. Und doch gilt es für den Übergang zum kommenden Jahr 2025 in ganz besonderer Weise.

Die Welt ist unberechenbar geworden. Wir haben es in ihr mit einem neuen US-Präsidenten zu tun, bei dem wir nicht wissen, was er am Ende tun und bewirken wird. Vermutlich wird sich in den kommenden Monaten auch im Krieg zwischen der Ukraine und Russland entscheiden, wer dort als Sieger und wer als Verlierer das Schlachtfeld verlässt oder ob sich der Konflikt noch auf die ganze Welt ausbreitet. Zudem stehen wir vor einer Bundestagswahl in einer Zeit, in der wir dringend eine handlungsfähige Regierung benötigen.

Die Ungewissheit im Blick auf die Zukunft ist für den Apostel Paulus, der die Jahreslosung verfasst hat, auch der Anlass, die Christen in Thessalonich zu einer nüchternen und besonnenen Lebensweise aufzurufen.

Natürlich kann man sich verrückt machen und kann sich von der Angst beherrschen lassen. Dagegen fordert Paulus dazu auf, für das eigene Leben an Zuversicht und Güte festzuhalten und dem Bösen keinen Raum zu geben. Freude, Dankbarkeit, das Hören auf das, was bei Gott gut ist, soll weiterhin das Leben bringen. Das Leben soll weitergehen wie bisher – denn Gott ist mit uns!

Und danach kommt dann der Aufruf: *Prüft alles und behaltet das Gute!*

Ich nehme die Jahreslosung einmal als Prüfauftrag für uns selbst und denke dabei an uns als Kirchengemeinde.

Gerade wenn die Zeiten schwierig werden, ist Kirche gefordert, Menschen beizustehen und Wege in die Zukunft aufzuzeigen. Dabei sind wir getragen vom tiefen Glauben, dass es eine Weltregierung gibt, die es gut meint: Gott selbst ist es, der am Ende die Welt in seinen Händen hält!

Das Leben gestalten – trotz aller Ängste und Dinge, die man sich erzählt. Wir leben ja in einer Zeit, in der Menschen an alles Mögliche glauben, nur nicht an Gott!

Da ist es gut, sich im Glauben neu zu erden und davon auszugehen, dass das Gute, Wahre und Schöne am Ende stärker ist als alles andere.

Alles zu prüfen und das Gute zu behalten! Das wird auch unsere Aufgabe in der Kirchengemeinde im neuen Jahr sein.

Derzeit werden Sanierungsprojekte zu Kirchen, dem Pfarrhaus in Spören und zwei ehemaligen Grabgebäuden ausgearbeitet. Dabei stellt sich die Frage: Entspricht die Sanierung einem Bedarf und wird das Gebäude dann entsprechend genutzt?

Aber auch inhaltlich müssen wir überlegen: Welche Aufgaben sind für uns als Kirche wichtig? Gibt es ein Bedürfnis nach religiösen Angeboten in der Gesellschaft? Und wie können wir darauf reagieren?

Auch der neue Gemeindegemeinderat, der 2025 gewählt wird, wird sich dann mit diesen Fragen auseinandersetzen.

Es geht 2025 vermutlich darum, neue Wege in die Zukunft zu beschreiten.

Dazu ist es notwendig, gut im Gespräch zu sein, den Glauben an eine gute Zukunft nicht zu verlieren und – statt in Ängste zu verfallen – dankbar und besonnen zu bleiben, weil wir uns darauf verlassen können: Gott ist mit uns!

Er sieht bereits heute die Wege, auf die wir uns erst noch einlassen müssen. Und in alledem ist Jesus der Hirte, der den Weg in die Zukunft führt, in eine Zukunft, in der sich zeigt, dass Gott es ist, der die Welt zu einem guten Ziel führt.

Bleiben Sie behütet und zuversichtlich, Ihr
Pfr. Oliver Behre



Rückblick

Gesprächsrunde zum Thema „Gottes Liebesoffenbarung in der Bibel“ in der Kirche Werben



Am Samstag, dem 31. August 2024, fand in der sehr gut besuchten Kirche zu Werben von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr eine Gesprächsrunde zum Thema „Gottes Liebesoffenbarung in der Bibel“ statt. Unter der Leitung von Volker Neuholz präsentierten fünf Gesprächspartner ihre Sichtweisen zu ausgewählten Bibelzitaten. Zu den Teilnehmern gehörten die Pfarrerin im Ruhestand Hanna Manser, die Diplom-Physikerin Dr. Maria Ott, Bruder Johannes - Angehöriger der Communität Christusbruderschaft, Matthias Egert - Bürgermeister der Stadt Zöbzig und Regionalbischof Dr. Dr. h. c. Johann Schneider.



Jeder der Gesprächspartner brachte ein Bibelzitat ein, das für sie oder ihn die Gottes- und Nächstenliebe besonders zum Ausdruck brachte und erläuterte seine persönliche Interpretation. „Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat. Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ (1. Joh. 4,16) ist die Bibelstelle, welche sich Matthias Egert aussuchte und die sich bei uns im Kopf festgesetzt

hat. Dieses Zitat betont, dass durch die Liebe zu anderen auch die Nähe zu Gott erfahren wird, da Gott selbst die Quelle dieser Liebe ist.

Aber auch Dr. Maria Ott zeigte als Naturwissenschaftlerin, dass Glaube und Wissenschaft keine Gegensätze sein müssen, was uns sehr beeindruckte.

Das Zitat des Regionalbischofs aus dem Hohelied der Liebe des Alten Testaments 4,10 ist ein Ausdruck leidenschaftlicher Liebe und Bewunderung: „Wie schön ist deine Liebe, meine Schwester, liebe Braut! Köstlicher als Wein ist deine Liebe! Und der Geruch deiner Salben übertrifft alle Gewürze.“

So wird die Liebe mit den kostbarsten Dingen - Wein, Düfte - verglichen, welche sie sogar bei Weitem übertrifft. In diesem Kontext wird Liebe als etwas Überwältigendes dargestellt, das alle Sinne anspricht. Sie ist also nicht nur eine rein spirituelle Erfahrung, sondern auch zentraler Bestandteil einer lebendigen wertvollen Verbindung. In Bezug auf die Nächstenliebe teilte Herr Dr. Dr. h. c. Johann Schneider aus seiner Vergangenheit einen Rat als es darum ging, dass er als Junge ein Mädchen aus seiner Klasse nicht mochte: „Du sollst sie nur lieben, nicht mögen.“, sagte seine Mutter zu ihm.

Hingegen hebt Hanna Manser vorwiegend die Frauen in den biblischen Liebesoffenbarungen hervor. Maria Magdalena, eine treue Anhängerin Jesu, ist hier das Symbol für eine tief empfundene hingebungsvolle Liebe zu Gott und seiner Botschaft. Frauen waren schon immer starke Persönlichkeiten, die auch in der Bibel durch Fürsorge und Treue in enger Beziehung zu Jesus standen.



Bruder Johannes betont mit seinem Zitat: „Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hinget und Frucht bringt und eure Frucht bleibt.“ (Joh. 15,16), dass Liebe in der Bibel nicht nur ein Geschenk, sondern auch eine Verantwortung, die uns von Gott anvertraut wurde, ist. Es ist unsere Aufgabe, die Liebe aktiv in unserem Leben zu verwirklichen, damit sie in der Welt stets bestehen bleibt. Liebe soll Früchte tragen, sei es durch Fürsorge, Nächstenliebe oder Glauben. Uns hat es vor allem verdeutlicht, dass die Bibel die Liebe in all ihren Facetten würdigt und nicht nur

einseitig auf die romantische Ebene eingeht.

Zudem wurde die Runde von musikalischen Beiträgen der Sängerin Jenny Dreßler und ihrem Mann Mathias Dreßler am Klavier begleitet, was zu einer besinnlichen Atmosphäre führte und die Thematik vertiefte.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde zu einer Diskussion angeregt, bei der die verschiedenen Perspektiven vertieft wurden und sich ein Austausch über die Bedeutung von Gottes Liebe in der heutigen Zeit entwickelte.

Besonders berührend war der Beitrag der frisch getauften Madeleine, die spontan aus dem Publikum aufgerufen wurde und uns ihren ungewöhnlichen Weg über einen Podcast zu Gott schilderte.

Die Veranstaltung endete in einer offenen Gesprächsatmosphäre, die zum Nachdenken und weiteren Austausch animierte. Wir sind auf die Diskussionsrunde im kommenden Jahr gespannt, in der es um die christliche Tugend der Hoffnung gehen wird.

Lea Sophie Roth und Anna Küster



Rückblick

Mauritiusfest vom 21.-23. September in Zörbig



Aufführung des einstudierten Kinder- und Jugendmusicals „Bileam“ unter Leitung von M. Vogt

Höhepunkt des Jahres in der Kirchengemeinde Zörbig war vom 20.-22.09.2024 erneut unser Mauritiusfest, das wir seit dem vergangenen Jahr als Konzertabend, Familientag und ökumenischen Festgottesdienst mit anschließendem Kaffee- und Kuchen-Buffer feiern. Es war auch in diesem Jahr wieder gut besucht. Zum ersten Mal schloss der Freitagabend mit einer Lasershow in der Kirche ab.



Wir danken allen Mitarbeiter:innen für ihren großen Einsatz über drei Tage und hoffen, dass wir auch im kommenden Jahr wieder genug helfende Hände finden, um dieses Projekt weiterzuführen.

Wir danken auch dem Heimatverein, dem Kulturverein, dem Hort und der Stadt Zörbig für ihre Unterstützung.

Pfr. O. Behre

Orgelklang in der Göttnitzer Kirche

Am Tag des offenen Denkmals, dem 08. September 2024, öffnete die Göttnitzer Kirche ihre Türen für interessierte Besucher. In der Zeit von 13 bis 17 Uhr hatten Sie die Möglichkeit, sich in unserer Dorfkirche umzusehen. Auch gab es die Gelegenheit, sich anhand des bereitliegenden Informationsmaterials über die verschiedenen Details des Gotteshauses zu informieren, die Rühlmann-Organ, den Altar, die Kanzel, den Taufstein und den Leuchter. Man konnte den anwesenden Ansprechpartnern gezielt Fragen zur Geschichte unserer Dorfkirche stellen. Herzlichen Dank an Herrn C. Hardelt für das Orgelspiel! Besonderes Interesse galt dem 2023 erneuerten Kirchturm und der wieder funktionstüchtigen Kirchturmuhr, die seit Juli 2024 wieder im Rhythmus tickt.

Ein Dank an alle Gäste von fern und nah, groß und klein. Ein besonderer Gruß von uns an Emely!



**Renate Mrosack
K.W.von der Lieck**

Erntedank in Glebitzsch

Bildeindrücke des reich gedeckten Gabentisches in Vorbereitung auf den Erntedankgottesdienst in der Kirche Glebitzsch Ende September.



Rückblick

Konzert zum Erntedankfest in der Göttnitzer Dorfkirche



Die Natur zeigt sich derzeit in ihrer vollen Pracht mit bunten Blättern und Blüten, die unsere Gärten und Wälder schmücken. Die Erntezeit neigt sich dem Ende zu, ebenso wie das Kirchenjahr. Aus diesem Anlass veranstaltete die Kirchengemeinde Göttnitz am 6. Oktober 2024 um 14 Uhr ein wunderschönes Konzert, das zugleich der Wiedererweihung der Kirchturmuhre diente.

Hilmar Trappiel und seine Freunde boten ein abwechslungsreiches und stimmiges Programm. Zahlreiche Göttnitzer und Gäste erfreuten sich an den Darbietungen.



Die Dekoration in der Kirche betonte die Themen Erntedank und Herbst.

Das gemeinsame Singen des Liedes "Sag mir, wo die Blumen sind" rundete das Konzert ab. Ein kleiner Sektempfang zum Abschluss dankte nochmals allen Sponsoren der Kirchturmuhre und unseren Gästen.

Wir hoffen sehr auf ein Wiedersehen am 1. Advent, Sonntag den 1. Dezember 2024 in der Göttnitzer Kirche.

**Renate Mrosack
K.W. von der Lieck**

Erntedankgottesdienst in der Kirche Werben ein Fest des Lebens, der Freude und Dankbarkeit

- *Einfach mal Danke sagen, wem und wofür?*

Den Landwirten, die für unser tägliches Brot sorgen. Dafür, dass wir ausreichend zu Essen und Trinken haben; auch wenn wir es uns erarbeiten oder erarbeitet haben, ist es für die Mehrheit der Menschen keine Selbstverständlichkeit.



- *Einfach mal in sich gehen, warum?*

In der Stille und gemeinsam an sich und die Lieben in der Familie, an Freunde und auch an die Menschen denken, denen es in unserem Umfeld nicht so gut geht, die krank sind oder Probleme haben. Und auch: der eigenen Seele etwas Gutes tun.

- *Unsere Endlichkeit bedenken, warum?*

Vielleicht auch persönlich der Lieben gedenken, die wir verloren haben. Gibt es vielleicht mehr als das, was wir sehen? Gibt es eine größere Wahrheit und Wirklichkeit, die wir Gott nennen, der alles erschaffen hat, der gerade in schwierigen Lebenssituationen ganz nah bei uns ist, auch wenn wir es nicht so richtig wahrnehmen können und der für uns sorgt? Gott, der unsere Lieben in sein ewiges Lebensreich aufgenommen hat.

Wir möchten für die zahlreichen Ernte- und Lebensmittelgaben der Gemeindeglieder aus den Nachbargemeinden und Werben sowie für die großzügigen Geldspenden danken. Diese gute Tradition unserer Evangelischen Kirche hilft den Bedürftigen aus nah und fern. Die beiden ehrenamtlich tätigen Frauen der Bitterfelder Tafel haben die

Gaben direkt abgeholt. Wir konnten ihnen unseren Dank für ihre wichtige Arbeit aussprechen.

Volker Neuholz



Fortsetzung des Kinder- und Jugendprojekts in Werben

„Das Kreuz – Symbol des ewigen Lebens“

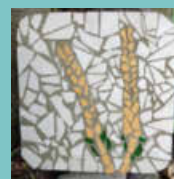
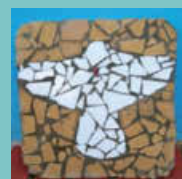
Am Samstag, dem 28.09.2024, wurde unser Projekt „Bodenmosaik für den Friedhof“ in der Werbener Kirche fortgeführt. Die Idee zu diesem Treffen hatte Frau Ahlbach aus Löberitz. Die geistige Eröffnung am Samstagmorgen erfolgte durch Herrn Neuholz, der mit den Projektteilnehmern das Sonnengebet des Franz von Assisi thematisierte.

Anschließend ging es an die Kreativarbeit. Es erfolgte die Weitergestaltung der 13 Einzelmosaikplatten, die dann ein Bodenmosaik für den Friedhof von insgesamt 2,4 mal 2,4m ergeben wird. Diese 13 Segmente werden zusammengefügt ein griechisches Kreuz bilden. Die runde Mittelplatte des Mosaiks zeigt ein Herz mit einer Dornenkrone. Dieses Motiv wurde von Lena, Leona, Helena und Josefine gestaltet und steht für die Liebe, die Hingabe und den Schmerz Jesu.



Vier weitere Teile des Mosaiks zeigen die vier Evangelisten. Mareen und Magnus haben den Engel gestaltet, der für den Evangelisten Matthäus steht. Dorit und Henriette haben den Stier aufgelegt, der den Evangelisten Lukas symbolisiert. Der Löwe, der für den Evangelisten Markus steht, ist von Roman. Der Adler, der den Evangelisten Johannes darstellt, wurde von Elise und Miriam entworfen und angefertigt.

Es gibt noch weitere Symbole, die auf Mosaiken dargestellt wurden, die Rose, die Ähre, die Weinrebe, Alpha und Omega, das Auge und der Fisch. Auguste, Dorit und Eckehard haben die Rose gestaltet, sie steht für die Liebe und Schönheit. Die Ähren sind das Symbol für den Leib Christi und wurden von Auguste, Clemens und Mathias erstellt. Xenia und Lucie haben die Weinreben gestaltet, welche für das Blut Christi stehen.



Das Alpha und Omega zeigen, dass Gott am Anfang und am Ende steht. Diese beiden Platten wurden von Henriette und Dorit entworfen. Die Taube von Elise und Miriam steht für den Heiligen Geist, das Auge von Maria und Hanna symbolisiert die Anwesenheit Gottes und der Fisch, welcher auch von Hanna gestaltet wurde, ist ein christliches Zeichen für Jesus Christus.

Während alle an den Mosaiken arbeiteten, kümmerten sich Frau Eizenhöfer, Jenny, Viola, Rumjana, Evelyn und Detlef um das Essen. Es gab Würstchen, Zwiebelkuchen und Kürbissuppe, was allen sehr geschmeckt hat. Zum Nachttisch gab es Kuchen. Das Projekt wurde von Herrn Neuholz künstlerisch betreut. Weitere Glieder der Kirchgemeinde Werben, wie Viola, Evelyn, Detlef, Dieter und Roland haben es möglich gemacht, selbst bei kaltem und ungemütlichem Wetter an den Mosaiken zu arbeiten. Hierfür wurden Tische und Bänke in der Kirche aufgestellt.



Hierfür wurden Tische und Bänke in der Kirche aufgestellt.

Ein besonderes Dankeschön auch an Frau Ahlbach, die fleißig mit Herrn Neuholz erste Mosaikplatten verfugte. Da das Projekt nun nahezu abgeschlossen ist und die Mosaikplatten im kommenden Frühjahr in den Boden des Friedhofes eingesetzt werden sollen, wirkt die Werbener Kirche noch schöner und

friedlicher, vor allem wenn der Winter kommt. Denn die Mosaiken werden auch dann strahlen, selbst wenn es die Blumen nicht mehr tun.

Lucie Isabel Kirchhof



Rückblick

Gemeindefahrt nach Ranis

Ein Höhepunkt unseres Gemeinde-lebens sind die jährlichen Gemeindefahrten. Ende September ging es nach Ranis und in die Thüringer Seitentäler, wo es viel zu sehen und zu schmecken gab (original Thüringer Spezialitäten).

Leider war die Fußläufigkeit nicht überall gegeben, obwohl schon viel für die Barrierefreiheit getan worden ist. Wir versuchen, diesen Aspekt im nächsten Jahr noch mehr zu berücksichtigen.



Im kommenden Jahr soll die Gemeindefahrt bereits am 24.05.2025 stattfinden und uns nach Sebnitz/Sachsen führen.

Herbstkonzert in Löberitz

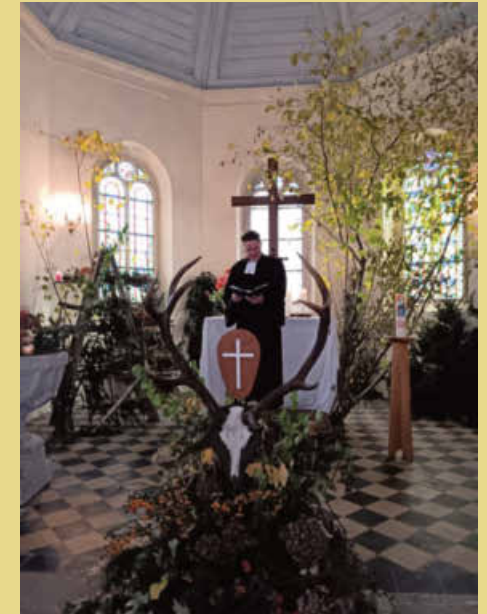


Festliches Herbstkonzert mit der *Löberitzer Liedertafel* zusammen mit Hilmar Trappiel und Freunden am 27. Oktober 2024 in Löberitz

Hubertusfest in Löberitz

Die Vorbereitungen waren abgeschlossen - der Garten und die Kirche geschmückt, Zelte, Tische und Bänke aufgebaut, der Getränkewagen in Stellung gebracht und nun konnte das diesjährige Hubertusfest am 02.11.24 beginnen.

Der Gottesdienst war gut besucht und die musikalische Unterstützung ist sehr gut angekommen. Danach duftete es im Freien schon nach Wildgulasch und gegrillten Würstchen. Jeder suchte sich seinen Platz zum Verweilen drin oder draußen. Rückblickend auf das Wetter können wir sagen: das schönste Wetter im November! Die Bergmannskapelle, die uns seit einigen Jahren die Treue hält, spielte bekannte Lieder zum Mitsingen und Schunkeln.



Vielen Dank nach Bitterfeld! Ebenso Danke an alle Helfer vor und hinter den „Kulissen“ für Bereitschaft und Mitwirkung zum Gelingen eines solchen Festes.

E. Kobelt



Veranstaltungen im Advent 2024

Datum	Uhr	Ort	Gottesdienste
29.11.	18:00	Schrenz	Auftakt zum Advent
01.12.	09:00	Löberitz	Gottesdienst zum 1. Advent
	10:30	Zörbig *	Gottesdienst zum 1. Advent
	15:00	Werben	Adventskonzert
	17:00	Götnitz	Adventskonzert
07.12.	17:00	Spören	Weihnachtskonzert
08.12.	18:00	Zörbig Kirche	Adventskonzert
14.12.	17:00	Zörbig Kirche	Weihnachtskantate von Thomas Selle
15.12.	10:30	Zörbig *	Gottesdienst zum 3. Advent mit Kigo
19.12.	14:00	Zörbig Kirche	Weihnachtskrippenausstellung
21.12.	15:00	Quetz	Adventsmarkt mit Andacht
22.12.	16:00	Löberitz	Adventskonzert
23.12.	17:00	Beyersdorf	Weihnachtsandacht mit Glühwein

* Die Zörbiger Gottesdienste finden bis Ostern im Pfarrhaus Zörbig statt.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder einen **Adventskalender** mit vielen Veranstaltungen und Konzerten entwickelt, an denen wir als Kirchengemeinde beteiligt sind. Zu einigen Veranstaltungen bitten wir um vorherige Rückmeldung, wer dabei sein will. Das betrifft den Termin am 13.12., zu dem der Frauenkreis zur Feuerzangenbowle einlädt. Am 16.12. besteht für Männer die Gelegenheit zu einem adventlichen Skatabend (wir sind gespannt auf das Interesse!) und am 19.12. laden wir alle ein, ihre Weihnachtskrippe in unserer Zörbiger Kirche St. Mauritius auszustellen.

Bitte beachten Sie die jeweiligen Ankündigungen.

GD Weihnachten / Jahresende 2024

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! [Jes 60,1]

Datum	Uhr	Ort	Gottesdienste
24.12.	13:30	Köckern	Christvesper
	14:00	Götnitz	Christvesper
	15:00	Schrenz Dorfplatz	Andacht mit Krippenspiel
	15:00	Werben	Christvesper mit Krippenspiel + Männerchor
	15:00	Zörbig Kirche	Christvesper mit Krippenspiel
	16:00	Löberitz	Christvesper mit Krippenspiel
	16:30	Spören	Christvesper mit Krippenspiel
	16:30	Großzüberitz	Christvesper
	16:30	Stumsdorf	Christvesper + Männerchor
	17:00	Rieda	Ökum. Andacht mit Krippenspiel
	18:00	Glebitzsch	Christvesper
	22:00	Zörbig Kirche	Orgelweihnacht zur Heiligen Nacht
25.12.	10:30	Zörbig *	Festgottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag mit Abendmahl
31.12.	17:00	Werben	Silvesterandacht

* Die Zörbiger Gottesdienste finden bis Ostern im Pfarrhaus Zörbig statt.

Gottesdienste Januar / Februar 2025

Du tust mir kund den Weg zum Leben. [Ps 16,11]

Datum	Uhr	Ort	Gottesdienste
05.01.	09:00	Löberitz	Gottesdienst zum Neuen Jahr m. Sektempfang
	10:30	Zörbig *	Gottesdienst zum Neuen Jahr m. Sektempfang
06.01.	10:30	Glebitzsch	Gottesdienst zu Epiphania
12.01.	09:00	Großzüberitz	Gottesdienst
19.01.	10:30	Zörbig *	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
26.01.	09:00	Glebitzsch	Gottesdienst
	10:15	Spören	Gottesdienst
02.02.	09:00	Löberitz	Gottesdienst
	10:30	Zörbig *	Gottesdienst
	17:00	Götnitz	Lichtmess
09.02.	09:00	Großzüberitz	Gottesdienst
16.02.	10:30	Zörbig *	Gottesdienst
23.02.	09:00	Glebitzsch	Gottesdienst
	10:15	Spören	Gottesdienst

* Die Zörbiger Gottesdienste finden bis Ostern im Pfarrhaus Zörbig statt.

Weitere Veranstaltungen

Seniorenkreis Zörbig

Montag, 02.12.

Montag, 13.01.

Montag, 03.02.

🕒 14:00 Uhr

📍 im Pfarrhaus Zörbig

Seniorenkreis Löberitz

Dienstag, 03.12.

Dienstag, 14.01.

Dienstag, 04.02.

🕒 14:00 Uhr

📍 im Gemeinderaum Löberitz

Kirchenchor

Jeden Dienstag

🕒 17:30 Uhr

📍 im Pfarrhaus Zörbig

Kreative Frauenstunde der ehem.
kirchlichen Gemeinschaft

Donnerstag, 05.12.

Donnerstag, 09.01.

Donnerstag, 06.02.

🕒 15:00 Uhr

📍 im Pfarrhaus Zörbig

Flötenkreis

Aller 14 Tage Montag

🕒 18:30 Uhr

📍 im Pfarrhaus Zörbig

Kinder- und Jugendband

Jeden Samstag

🕒 17:00 Uhr

📍 bei Fam. Mathias Ott in Rieda

Ökumenischer Gebetskreis

Montag, 27.01. Kirche Rieda

Montag, 24.02. Kirche Werben

🕒 19:30 Uhr

HERZLICHE EINLADUNG



KONZERT ZUM 1. ADVENT

MIT

HILMAR TRAPPIEL UND FREUNDE

Kirche Werben

Sonntag, 1.12.2024

15 - 16 Uhr



Wir freuen uns auf ein anschließendes Beisammensein bei Essen und Trinken. WC
vorhanden

Freier Eintritt



**Männerchor Göttnitz
und
Gemischter Chor Spören**

**laden ein zum
Weihnachtskonzert
am 01.12.2024
17:00 Uhr
in die Kirche Göttnitz**



**Ausklang des Konzertes im
Saal der ehemaligen
Gaststätte in Göttnitz bei
Glühwein und ...**

Gemischter Chor Spören e.V.

mit Verstärkung durch Männerchor Göttnitz

lädt ein zum

Weihnachts- konzert

Mitwirkende: Posaunenchor Niemberg
Elia Schnaible an der Orgel
Consort Zörbig
Schüler der Musikschule Bitterfeld „Gottfried Kirchhoff“

**am 07. Dezember 2024
17.00 Uhr in der Kirche Spören**



Anschließend Glühweinfest am Spörener Berg !!!



ADVENTSKONZERT

ZUM ABSCHLUSS DER
SCHLOSSWEIHNACHT

HILMAR TRAPPIEL UND FREUNDE
KIRCHENCHOR ZÖRBIG
UNISONO
ZÖRBIGER BLOCKFLÖTENKREIS

08. DEZEMBER 2024 18.00 UHR
ST. MAURITIUS ZÖRBIG

14.12. 2024 Beginn: 17:00 Uhr
Einlass ab 16:30 Uhr
Ort: Katholische Kirche Zörbig

» Es begab sich aber zu der Zeit ... «

WEIHNACHTSKANTATE

VON THOMAS SELLE [1599–1663]

... und weitere weihnachtliche Musik

AUSFÜHRENDE:
GEMISCHTER CHOR SPÖREN
EVANGELISCHER KIRCHENCHOR ZÖRBIG
AUSWAHLCHOR & SOLISTEN
VOM UNI-CHOR HALLE
CONSORT ZÖRBIG

EINTRITT FREI



Abgabe der
Weihnachtskrippen:
am 18.12.24 in der Zeit
von 14:00 bis 15:00 Uhr
in der Kirche Zörbig.
Oder in der Oberpfarre
jederzeit möglich.



HERZLICHE EINLADUNG



SILVESTERANDACHT IN DER KIRCHE WERBEN

*Einfach mal Innehalten - reflektieren über unsere Kirche, Gott und die Welt –
zurückblicken auf das vergangene Jahr*

MIT

DEM MUSIKER MARKUS VOIGT

Kirche Werben

Dienstag, 31.12.2024

17:00 - 17:40 Uhr

Wir freuen uns auf ein anschließendes Beisammensein bei Getränken.



Tag des Friedhofs 2024 in Stumsdorf

Nur wenigen ist bekannt, dass seit 2001 in Deutschland an jedem 3. Wochenende im September vielerorts der „Tag des Friedhofs“ ausgerichtet wird. Näheres dazu ist auf Wikipedia nachzulesen.

Es war reiner Zufall, dass am 21. September hier ein Arbeitseinsatz stattfand, der zwar nicht dem üblichen Aktionsprogramm dieser Tage entsprach, aber doch in diesen Zusammenhang gestellt werden soll:

Der Weg im Bereich des südlichen Tores war unbefestigt und damit neben der unschönen Ansicht bei Regen oder Tauwetter sehr matschig. Es gab dort schon einen Sturz, der glücklicherweise glimpflich ausging. Maximilian Reinhold hatte seit geraumer Zeit vor, diese Situation gemeinsam mit seinem Freund Lukas Grandt zu verbessern und diese Arbeiten erfolgten an besagtem Wochenende.



Mittels Minibagger wurde der anstehende Boden abgetragen, dabei wurde auch die Böschung neben der Trauerhalle entfernt. Nachdem der Aushub entsorgt war, wurde ein Trennflies eingebracht, die Fläche gleichmäßig mit Splitt belegt und dieser verdichtet.

Damit ist eine sichtbare Verschönerung gelungen, aber vor allem wurde die Verkehrssi-

cherheit in diesem Bereich wesentlich verbessert.

Den beiden Ausführenden gebührt für den unentgeltlichen Einsatz ein ganz großes Dankeschön, der mit diesen Zeilen auch öffentlich gewürdigt werden soll!

Dieter Heck

Ein neues Holzkreuz für unsere Dorfkirche Köckern

Seit über 200 Jahren thront ein hölzernes Kreuz auf dem Dach der Eingangshalle der kleinen Dorfkirche in Köckern und trotzte in den vielen Jahren Wind und Wetter. Doch der „Zahn der Zeit“ hat der Substanz sehr zugesetzt.

Stark verwittert und verblasst wurde es in den letzten Jahren auch

zunehmend „flügelahm“ und fristete ein armseliges Dasein. Dem aufmerksamen Beobachter ist dieser Zustand nicht unbemerkt geblieben. Als ich vor einiger Zeit darüber mit einigen Einwohnern aus Köckern ins Gespräch kam, war ich mehr als angenehm überrascht und überaus erfreut, als man mir zu verstehen gab, dass sie gern bereit wären, sich für die Erneuerung des Holzkreuzes zu engagieren.

Nun konnte das Vorhaben angefasst werden; wir brauchten ein kleines Gerüst, geeignetes Holzmaterial, Holzschutzlasur, Mörtelverstrich und Männer, die die Maßnahme realisierten. Und völlig problemlos fügte sich eins zum anderen. Drei Männer aus Köckern fanden sich und waren sofort bereit, das Vorhaben in die Tat umzusetzen. Sven Alsgut stellte sein Gerüst zur Verfügung, Robert Martin war bei den Rüstarbeiten und dem Aufbau des neuen Kreuzes behilflich und ein Fachmann, der das neue Kreuz aus Eichenholz fertigte, wurde auch gefunden.

Eine wunderbare Arbeit, die sich sehen lassen kann und unserer romanischen Dorfkirche „gut zu Gesicht steht“. Herzlichen Dank für dieses großartige Engagement!

E. Drefs



Neues aus Mauritius

Neue Gemeindeküche in Gebrauch

Dank der Unterstützung des Café am Dienstag-Teams konnten durch Gesamtspenden von über 4.000.-€ eine neue Gemeindeküche in Zörbig eingebaut werden konnte.



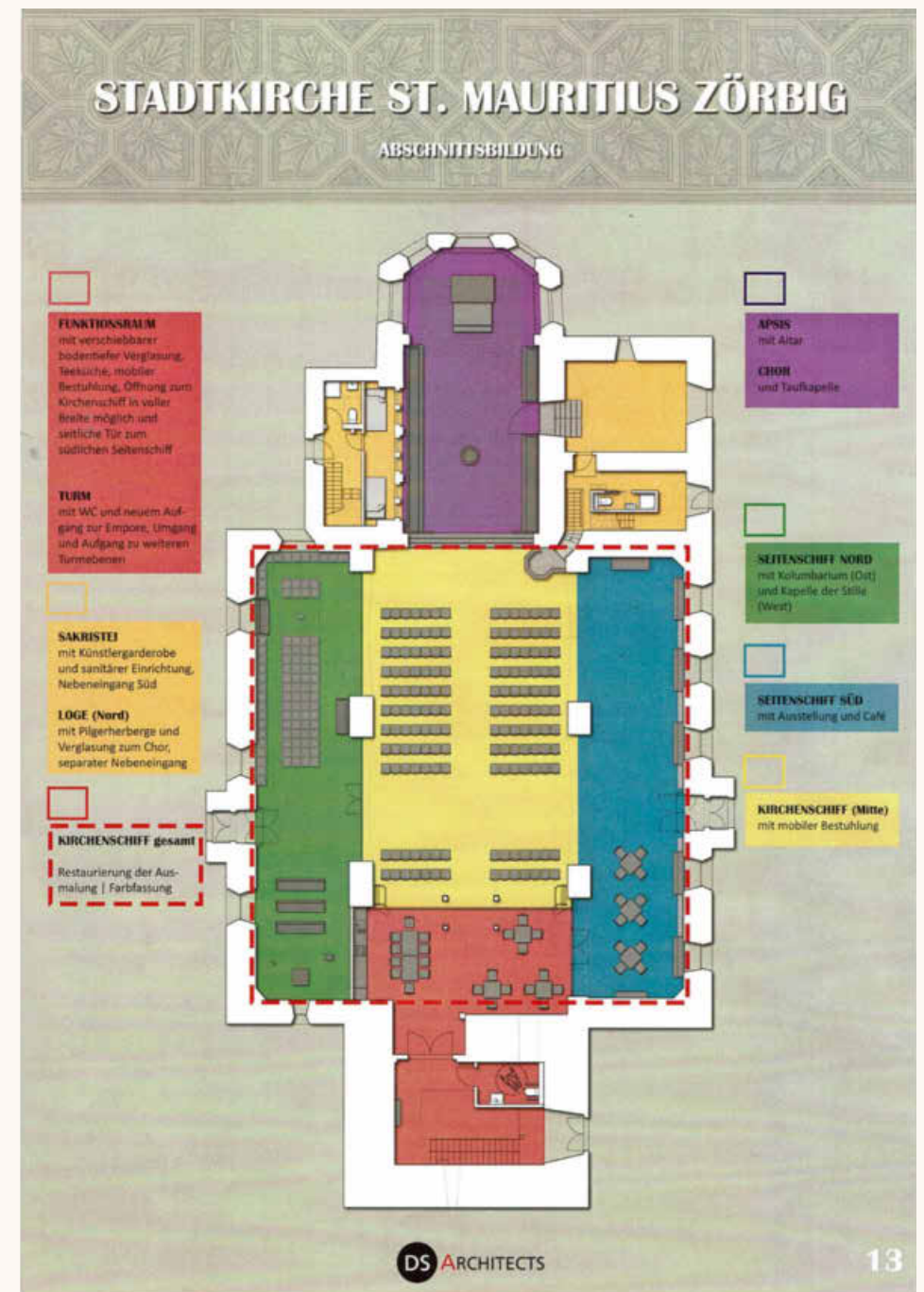
Diese ermöglicht nun, Gruppen mit weitaus größerem Komfort zu bewirten und schafft eine zusätzliche wohnliche Atmosphäre in unseren Räumen. Ende Oktober erfolgte die Einweihung. Herzlichen Dank!

Nutzungserweiterung der St. Mauritius-Kirche Zörbig

Am 29.10.2024 bestand Gelegenheit zur Diskussion des vom Büro DS-Architects Köthen vorgelegten Entwurfs zur Nutzungserweiterung der St. Mauritius-Kirche in Zörbig. Der Entwurf sieht mehrere Funktionsbereiche in der Kirche vor, die weiter geprüft und bei Bedarf umgesetzt werden sollen. Dazu zählen neben der Mitnutzung der Kirche als Schullaula und Konzertraum auch ihre Nutzung zu musealen und touristischen Zwecken (Ausstellung und Übernachtungsstätte). Kontrovers wurde eine Mitnutzung als Columbarium (Urnenbegräbnisstätte) diskutiert. Hier ist zu ermitteln, wie viele Gemeindeglieder sich eine Bestattung in ihrer Kirche vorstellen können und sich dies wünschen würden.

Es ist vorgesehen, die weitere Sanierung der Kirche dann bauabschnittsweise voranzubringen. Die Umsetzung der angedachten Funktion wird dann Bauabschnitt für Bauabschnitt den Erfordernissen angepasst. Dabei können auch noch einmal neue Aspekte und Ziele in die Planung einfließen.

Die Kirchengemeinde hat sich vorgenommen, nun zeitnah bei Leader einen Förderantrag zu stellen, um im Turmbereich eine Toilette und im Bereich unter der Orgelempore einen vielseitig nutzbaren und beheizbaren Mehrfunktionsraum einzubauen, der eine ganzjährige Nutzung der Kirche für verschiedene Zwecke (z.B. als Gottesdienstraum auch im Winter) gewährleistet. Welche genaue Planung dazu umgesetzt werden soll, darüber wird es erneut einen Diskussionsprozess geben, zu dem dann der Beirat Zörbig einen Antrag und der Gemeindekirchenrat einen Beschluss fasst.



Möglichkeit der Nutzung von Gemeinderäumen für Privatfeiern

Der Gemeindegemeinderat hat beschlossen, unsere Gemeinderäume Kirchenmitgliedern gegen eine Nutzungsgebühr von 100,-€ kalt (Gemeinderaum Zöbzig) bzw. 50,-€ kalt (Gemeinderaum Spören) auch für private Feiern zur Verfügung zu stellen. Insbesondere gilt das Angebot für Tauf-, Konfirmations-, Trau- und Beerdigungsfeiern, aber auch besondere Geburtstage oder Jubiläen können gerne in unseren Räumen gefeiert werden. Voraussetzung ist, dass für den Termin keine kirchengemeindliche Nutzung besteht. Termine der Kirchengemeinde haben natürlich immer Vorrang!

Für die Herrichtung und anschließende Reinigung sind die Nutzer verantwortlich. Ob ein Raum im Pfarrhaus Zöbzig oder Spören zu Ihrem Termin frei ist, können Sie im Gemeindebüro erfragen.

Für die Nutzung von Kirchen als Trauerhallen für weltliche Bestattungen gelten individuelle Nutzungsentgelte.

Die Kosten für Gruppen oder Vereine, die nicht der Kirchengemeinde angehören, deren Angebot aber durch die Kirchengemeinde unterstützt wird, beträgt 10,-€ pro Treffen (angesetzt werden in der Regel 1,5 Stunden).

Neue Friedhofsgebührenordnung ab 2025

Nachdem auf Ebene unserer Landeskirche (EKM) ein neues Friedhofsgesetz in Kraft getreten ist, hat der Gemeindegemeinderat eine neue Friedhofsgebührenordnung beschlossen. Dabei gelten unterschiedliche Kostensätze auf unseren Friedhöfen, weil die Kosten für jeden Friedhof aus rechtlichen und wirtschaftlichen Gründen separat kalkuliert werden müssen.



Ziel ist es, auch künftig die Friedhöfe in Eigenregie bewirtschaften zu können. Konnten wir dazu in den letzten Jahrzehnten auf umfangreiches ehrenamtliches Engagement zurückgreifen, so müssen wir inzwischen fast sämtliche Arbeiten auf unseren Friedhöfen an Firmen in Auftrag geben. Dies bedeutet natürlich, dass wir die Kosten auf alle Friedhofsnutzer verteilen müssen. Auch die Instandsetzung von Mauern oder Gebäuden, die zum Friedhof gehören, wird künftig in die Kostenkalkulation einfließen müssen. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Pfr. O. Behre

Bessarabien-Vortrag mit Film am 25.01.2025 im Pfarrhaus Spören um 16.00 Uhr

Viele Mitglieder unserer Kirchengemeinden sind Nachkommen der sogenannten „Bessarabien-Deutschen“. Das war eine Siedlungsgruppe auf dem Gebiet des heutigen Moldawiens und der Ukraine, die Anfang des 19. Jahrhunderts zumeist aus Südwestdeutschland dorthin ausgewandert ist, um sich auf den fruchtbaren Böden jener Region in den schwierigen Jahren nach den Napoleonischen Kriegen eine neue Existenz aufzubauen. Anderthalb Jahrhunderte ging das gut. Im Zuge des 2. Weltkrieges erfolgte das, was manche heute als „Remigration“ bezeichnen würden: eine unfreiwillige Deportation und Rückführung der Deutschen aus dieser Region (zusammen mit anderen Siedlergruppen).

Mitglieder des Vereins der Bessarabien-Deutschen werden uns diese Geschichte nahebringen und zeigen dazu seltene Filmaufnahmen zur Deportation auf einem Donauschiff. Nach dem Film besteht Gelegenheit zu Diskussion und Aussprache.

Zum Vormerken:

Musikalische Freizeit in Braunsdorf (Thüringen) 03.-10.08.2025

Alles begann im Jahr 1975 mit der „Flötenrüste“ unter der Leitung von Cordula Schlemmer (Zöbzig) und Editha Weber (Möckern). Inzwischen hat sich hieraus eine überregionale musikalische Freizeit entwickelt (EKMD).

Sei du beim 50-jährigen Jubiläum dabei und erlebe eine Woche voller Singen und Musizieren! Neben den Proben für ein Singspiel bleibt natürlich genug Zeit für Ausflüge in der Umgebung, Spiel und Spaß. Das Ziel ist die Gestaltung eines Gottesdienstes. Dieser wird vor Ort und zu späterer Zeit in einzelnen Gemeinden abgehalten. Du kannst teilnehmen, wenn du bereits zur Schule gehst, auch ohne musikalische Vorkenntnisse.

Teilnehmerbeitrag: 170€ (140€ bei eigenverantwortlicher An- und Abreise); Kontakt: musikalische-freizeit@t-online.de

Markus Vogt

Wir laden alle, die sich an der **Pflege unserer Ev. Stadtkirche St. Mauritius** beteiligen wollen, herzlich zu folgenden Terminen, jeweils für 14.00 Uhr ein:

Mi., 18.12.2024 / Do., 16.01.2025 / Do., 20.02.2025

Im Anschluss an die gemeinsame Arbeit gibt es ein kleines Kaffeetrinken im Pfarrhaus.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen Gottes Segen allen Gemeindemitgliedern unseres Pfarrbereiches, die im Dezember, Januar und Februar Geburtstag haben.

Löberitz

Rühlow, Gertrud	87
Fitzner, Waldtraut	85
Trojahn, Dieter	84
Zoogbaum, Aurelia	84
Westphal, Fritz	83
Lebhahn, Jutta	83
Heine, Christa	75
Weigmann, Gesine	70

Götnitz

Engel, Friederike	93
Bieler, Ruth	91
Thurig, Klaus	83
Reinicke, Hubert	83
Mrosack, Siegfried	75
Klepzig, Gerald	70

Quetzdölsdorf

Bachmann, Christa	89
Linke, Ursula	82

Großzöberitz

Wagner, Heinrich	88
Bayer, Eveline	81
Reiche, Bernd	80
Ebelt, Margitta	70

Spören

Richter, Helmut	86
Telle, Werner	85
Schlepp, Christina	70
Walter, Klaus-Dieter	70

Prussendorf

Brauer, Waldtraud	88
-------------------	----

Stumsdorf

Beyer, Gisela	92
Mrosek, Marta	91
Miedlich, Erhard	89
Miedlich, Dörthe	88
Skerka, Erika	87
Gebhardt, Karin	84
Dönitz, Susanne	70

Schrenz

Miedlich, Hans	87
----------------	----

Heideloh

Fröhlich, Waltraud	84
--------------------	----

Hier geben wir alle Geburtstagskinder bekannt, die 70 / 75 / 80 Jahre und älter werden. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird, geben Sie bitte im Gemeindebüro Bescheid.

Zörbig

Sambale, Frieda	96
Wiebach, Werner	93
Fischer, Gerhard	88
Scheffel, Gerlinde	87
Münchow, Doris	86
Seide, Arnold	85
Schmidt, Gisela	85
Dähn, Christa	85
Alisch, Sigrid	84
Dr. Michel, Dieter	84
Novy, Heidelore	84
Langenberg, Günter	84
Herold, Brigitte	84
Wöbcke, Günther	83
Deiss, Werner	83
Mattheis, Regina	82
Wünschmann, Bernd	82
Orth, Klaus	81

Schnarr, Dieter	81
Börner, Dietmar	80
Scholz, Christa	80
Faust, Ingrid	80
Dwarsuck, Ottokar	80
Melzer, Thomas	75
Ulrich, Rudi	75
Henze, Annemarie	75
Stein, Eva	75
Gerholt, Kurt	70

Glebitzsch

Uebe, Otto	96
Schmidtke, Ida	88
Dembofski, Christel	87

Beyersdorf

Porysiak, Rolf	75
----------------	----

Spendenaufruf für die Fenstersanierung der Kirche Großzöberitz

Die Kirchengemeinde Großzöberitz hat vor, die vier Fenster im Chor der Kirche sanieren zu lassen.

Wir sind über Spenden aus der Dorfgemeinschaft sehr dankbar. Wir würden uns freuen, wenn wir das Projekt im Jahr 2025 starten können.

Das Geld kann auf das Konto des Kreiskirchenamtes Wittenberg IBAN: DE 63 8005 3722 0034 0002 40 mit dem Verwendungszweck: *Kirche Großzöberitz, Fenstersanierung* überwiesen werden oder in bar im Gemeindebüro Zörbig, bei Frau Ebelt oder Herrn Wagner abgegeben werden.

M. Ebelt



Freude und Leid in der Gemeinde

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Jürgen Münchow, Zörbig	*1938, verstorben mit 86 Jahren
Renate Hannebach, Zörbig	*1941, verstorben mit 82 Jahren
Karl Dayß, Prussendorf	*1937, verstorben mit 87 Jahren
Karsten Farr, Löberitz	*1972, verstorben mit 52 Jahren
Otmar Kramer, Zörbig	*1937, verstorben mit 87 Jahren
Margrid Hecht, Göttnitz	*1938, verstorben mit 86 Jahren



Die evangelische Kirchengemeinde
Spören trauert um ihren langjährigen
Vorsitzenden des Kirchengemeinderates

Karl Dayß

Karl Dayß hat in vielen Jahren als Vorsitzender des Kirchengemeinderates mit viel Engagement und Initiative die Sanierung unserer Kirche und des Gemeinderates unterstützt und aktiv das Gemeindeleben begleitet und belebt.

Wir werden seinen engagierten Einsatz in dankbarer Erinnerung behalten.

In unser Gebet möchten wir auch seine Familie einschließen, der wir Trost und Kraft wünschen durch die Hoffnung, die aus unserem Glauben kommt.

In der Kirche Rieda werden folgende Veranstaltungen durch die Evangeliumsgemeinde angeboten:

So., 01.12. um 10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum des Alten Pfarrhauses Rieda

Do., 28.11. / 05.12. / 12.12.2024 jeweils um 19:00 Uhr Einsingen in den Advent
Sa., 14.12.2024 von 16:00 bis 20:00 Uhr Adventsnachmittag an der Kirche Rieda
Di., 24.12.2023 um 17:00 Uhr Andacht zu Heiligabend mit Krippenspiel

Die Kirche Rieda ist eine Filialkirche der freien evangl. Kirche Evangeliumsgemeinde Halle e.V..

Evangelischer Pfarrbereich Zörbig

mit den Kirchengemeinden im Kirchengemeindeverband Zörbig:
Glebitzsch, Göttnitz, Großöberitz, Quetzdölsdorf, Rieda, Spören,
Stumsdorf, Werben und Zörbig sowie der Kirchengemeinde Löberitz

Pfarramt Zörbig

Pfarrer Oliver Behre

(03 49 56) 2 37 61

oliver.behre@ev-kirche-zoerbig.de

Gemeindebüro Zörbig mit Friedhofsverwaltung

Dorit Hofmüller

(03 49 56) 2 03 04

Topfmarkt 1

info@ev-kirche-zoerbig.de

06780 Zörbig

<https://ev-kirche-zoerbig.de>

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gemeindepädagogin

Siegild Giercke

(03 49 06) 2 13 88

Ansprechpartner im Gemeindegemeinderat

Heike Müller (GKR KGV Zörbig)

(03 46 04) 2 05 23

Heike Zoogbaum (GKR KG Löberitz)

(03 49 56) 2 18 36

Unsere Bankverbindung

Empfänger/Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Wittenberg

IBAN: DE 63 8005 3722 0034 0002 40

BIC: NOLADE21BTF

Verwendungszweck: betreffende Kirchengemeinde, Zweck der Spende



QR-Code zum Einscannen mit der Handy-Banking-App

Telefonseelsorge: 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222



Inhalt und Gestaltung: Evangelischer Pfarrbereich Zörbig

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de